

Wunsch nach den „Klassikern“

„Unser Dorf“: Erfolgreicher Projektstart in Groß Düngen und Wehrstedt

Groß Düngen/Wehrstedt – Mit ihrem Gemeinschaftsprojekt „Unser Dorf“ sind die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und die RUBS (Zeitungsverlag F. Wolff & Sohn), nun auch in der Stadt Bad Salzdetfurth angekommen. Einen erfolgreichen Auftakt gab es, wie berichtet, in den Ortsteilen Groß Düngen (24. Mai) und Wehrstedt (21. Juni).

Primäres Ziel des Projektes ist es, zum einen die Dörfer vorzustellen und diese zum anderen mit einer finanziellen Sparkassen-Zuwendung für ein Dorfprojekt zu unterstützen.

So erhalten Groß Düngen und Wehrstedt jeweils 1 000 Euro, und die Bürgerinnen und Bürger haben anonym Vorschläge machen können, wie das Geld in ihrem Ort sinnvoll investiert werden soll.

Die Resonanz war groß: Mehr als 50 Vorschlagbogen wurden in Groß Düngen eingeworfen, fast 100 waren es in Wehrstedt. Zahlreiche kreative und zum Teil überraschende Ideen standen darauf.

Eine Jury, bestehend aus Elke Bartens, der Sparkassen-Geschäftsstellenleiterin in Bad Salzdetfurth, RUBS-Verlagsleiter Christopher Härtel und den beiden Ortsbürgermeisterinnen Aloisia Bonnke (Groß Düngen) und Anne Maibaum (Wehrstedt), hat die eingereichten Ideen nun ausgewertet.

Dabei zeigte sich, dass auch in Groß Düngen und Wehrstedt der „Klassiker“ aus bisherigen „Unser Dorf“-Veranstaltungen gewünscht wird, nämlich Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum – zum Verweilen, Begegnen und Austauschen.

Gleichzeitig wurden auch viele Stimmen laut, die sich etwas für Kinder und Jugendliche wünschen, etwa Ergänzungen auf den vorhandenen Spielplätzen (Trampolin, Kletterturm, Wasserspielplatz), einen Basketballkorb oder eine Tischtennisplatte an zentraler

Stelle – ein deutliches Zeichen dafür, dass der Wunsch nach generationsübergreifendem Zusammenhalt stark ist.

Mehrfach wurde für Groß Düngen auch angeregt, die 1 000 Euro für die weitere Sanierung des Alten Fachwerkhäuses zu nutzen, und in Wehrstedt ist die Sehnsucht nach einem zentralen Grillplatz mit Sitzgelegenheiten und Schutzhütte groß.

Mit dem Projekt „Unser Dorf“ wird spürbar: Wenn Menschen mitgestalten dürfen, entstehen Ideen, die verbinden – und Orte, in denen

sich alle Generationen zu Hause fühlen können.

Die jeweiligen Vorschlagbogen für ihren Ort nehmen die beiden Bürgermeisterinnen mit in die nächste Ratssitzung und beraten dann abschließend mit den Ortsräten, welches Projekt final umgesetzt wird. Beide betonten bei der Jury-Sitzung noch einmal, dass „Unser Dorf“ eine gelungene Bereicherung der jeweiligen Jubiläumsfeste in ihren Orten gewesen sei und sie sich sehr über das gemeinsame Engagement aller Vereine und den guten Besuch gefreut hätten.



Werten gemeinsam die eingereichten Votingbogen aus Groß Düngen und Wehrstedt aus (von links): Aloisia Bonnke, Christopher Härtel, Elke Bartens und Anne Maibaum.